

StOrch



Die Vereinszeitschrift des Stadtorchesters

90 Jahre Stadtorchester

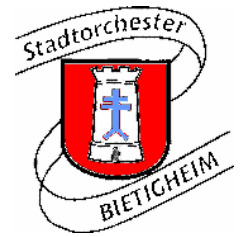
Inzwischen hat es jeder mitbekommen, unser Verein feiert in diesem Jahr sein 90-jähriges Bestehen. Hierzu haben sich viele aktive und passive Mitglieder Gedanken gemacht und verschiedene Veranstaltungen rund um das Jubiläumsjahr auf die Beine gestellt.

Als Einstieg fand die Neujahrsmatinée im Liederkranzhaus in Bissingen statt, kurz darauf folgte der offizielle Festakt in der Bietigheimer Kelter. Hierzu waren Vertreter der Stadt und befreundeter Vereine sowie Vereinsmitglieder und deren Familienangehörige eingeladen. Ende Juni feierten wir wieder unser legendäres Rathaushoffest, bei dem uns in diesem Jahr nicht nur die Wetterfee besonders wohl gesonnen war. Als bisheriges Highlight kann man wohl unser Benefiz Open Air im Bürgergarten Anfang Juli bezeichnen. Bei strahlendem Sommerwetter kamen zahlreiche Besucher und unterstützten unsere Spendenaktion für den Verein „Rote Nasen e.V.“

Auch wenn die Organisation die Verantwortlichen oft an zeitliche und nervliche Grenzen bringt, können wir doch als Resümee auf erfolgreiche musikalische Veranstaltungen zurückblicken, die uns Musiker motiviert in die Zukunft blicken lässt. Deshalb danken wir allen, die sich in ihrer freien Zeit mehr als üblich für unser Jubiläumsjahr einbringen und freuen uns auf die noch kommenden Termine in diesem besonderen Jahr.

90





Neujahrsmatinée *90*

Am 6. Januar dieses Jahres fand zum dritten Mal die Neujahrsmatinée im Liederkranzhaus in Bissingen statt. Für das Stadtorchester der perfekte Rahmen als Auftakt zum Jubiläumsjahr. Trotz widriger Wetterverhältnisse mit Schnee und Eis fanden sich zahlreiche Freunde und Unterstützer des Stadtorchesters pünktlich um 11:00 Uhr ein und genossen die musikalische Unterhaltung des Vereins.

Als erster Vorsitzender ging Markus Hoffmann in seiner Ansprache auf die Vereinsgeschichte ein und erklärte warum das Stadtorchester Bietigheim e. V. sein 90-jähriges Bestehen feiert, obwohl der Zusammenschluss der „Stadtkapelle Bietigheim“ und des „Musikvereins Bahnhof“ erst im Jahre 1965 vollzogen wurde. Beide Gründungsvereine fanden ihren Anfang 1921, weshalb dieses Jahr als Gründungsjahr des Stadtorchesters in der Satzung verankert wurde.

Oberbürgermeister Jürgen Kessing betonte den notwendigen Zusammenhalt in einer Kommune. Sowohl er als auch Dirigent Johannes Stephan gaben dieselbe Losung für die Matinee und das Jahr 2011 aus: Gemeinschaftlich geht alles besser. „Wenn du schnell gehen willst, geh allein. Wenn du weit gehen willst, geh zusammen mit anderen“ zitierte Kessing ein afrikanisches Sprichwort.

Nachdem die Musikerinnen und Musiker ein abwechslungsreiches Programm gespielt hatten, nutzten die Gäste die Gelegenheit zum Gespräch mit Vereinsmitgliedern und Vertretern der Stadt.

Nach diesem erfolgreichen Start ins Jubiläumsjahr ging das Stadtorchester voller Motivation an die Vorbereitungen und Proben für die kommenden Termine.





Festakt 90

Am Samstag, den 19. Februar fand in der Kelter in Bietigheim der offizielle Festakt zum 90. Jubiläum des Stadtorchesters statt. Zu diesem Anlass kamen zahlreiche geladene Gäste wie Vereinsmitglieder, Mitglieder des Gemeinderates sowie Vertreter befreundeter Vereine, um nur ein paar von ihnen zu nennen. Die Kelter war bis auf den letzten Platz besetzt.

Zu Beginn des Festaktes spielte das Orchester den „Ungarischen Tanz Nr. 5“ von Johannes Brahms.

In seiner Begrüßungsrede erinnerte der 1. Vorsitzende Markus Hoffmann an den Zusammenschluss der Bietigheimer Musikvereine „Bahnhof“ und STADTORCHESTER, der im Jahre 1965 vollzogen wurde. Beide Ursprungsvereine gründeten sich im Jahre 1921, weshalb dieses Jahr als Gründungsjahr des Stadtorchesters festgelegt wurde. Weiter gab er einen Abriss darüber, was das Stadtorchester in den vergangenen 90 Jahren bewegt hat – musikalisch und außermusikalisch. Jedes Fest, jeder Ausflug und jeder Auftritt waren etwas besonderes und bleiben schöne Erinnerungen in der Vereinsgeschichte.

Oberbürgermeister Jürgen Kessing lobte in seiner Ansprache den Einsatz und die spürbare Musikbegeisterung der Orchestermmitglieder. Kulturelle Aktivitäten haben große Bedeutung für das vitale Leben in der Stadt.

Bevor Herr Kaltenbrunn die zu ehrenden Mitglieder des Stadtorchesters auf die Bühne bat, nahm das Saxophonregister Aufstellung und spielte den „Baby Elephant Walk“, „American Petrol“ und „Maple Leaf Rag“ zur fetzigen Unterhaltung seiner Gäste.

Acht Mitglieder des Vereins wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Peter Kaltenbrunn überreichte dabei Ehrennadeln in Bronze, Silber und Gold.

Passive Mitgliedschaft:

Gerd Müller, 60 Jahre

Aktive Mitgliedschaft:

Lisa Rieger, 10 Jahre

Alexandra Tury, 20 Jahre

Markus Hoffmann, 20 Jahre

Gustav Ziegler, 30 Jahre

Ewald Lutz, 30 Jahre

Willi Stetter, 50 Jahre

Erwin Walter, 60 Jahre



Nachdem die Ehrungen vollzogen waren, wurde ein Rückblick der 90-jährigen Vereinsgeschichte in Form einer Bilderpräsentation gegeben, die Kurt Schobloch gekonnt moderierte.

Als krönenden Abschluss genossen die Anwesenden abwechselnd die Bläserklassen der Hillerschule und das Jugendorchester des Stadtorchesters. Peter Teufel und Anja Reichert präsentierten die Fortschritte der beiden Jugendgruppen.

Nachdem der sogenannte offizielle Teil mit einem gefühlvollen Abschiedslied zu Ende ging, feierten die Besucher der Veranstaltung bei Häppchen und Sekt in gemütlicher Runde das 90-jährige Bestehen des Vereins.

Neueröffnung „Vom Fass“

Am 18. September 2010 war es endlich soweit: Unsere Hauptversorgungsquelle für Essig, Öl und alkoholische Leckereien hat sich räumlich vergrößert. Bernd Beuttenmüller, unser passiv-aktives Vereinsmitglied, feierte an jenem sonnigen Samstag die Neueröffnung seines Ladens am unteren Tor. Hierzu spielten die aktiven Mitglieder des Vereins lockere Unterhaltungsmusik. Bei Würstchen und Prosecco bestaunten die Besucher den großzügig ausgelegten Laden und verweilten ein wenig im unteren Teil der Fußgängerzone.

Wir wünschen unserem Freund Bernd viele neue Stammkunden und erfolgreiche Whisky-, Wein- und Likörverkostungen in den Katakomben seines Shops. Wir selbst werden ihm treu bleiben und freuen uns auf alle weiteren Aktivitäten mit ihm und seiner charmanten Frau Ulla.





Gedanken zum Jubiläumsjahr 90

Musik - eine Leidenschaft fürs Leben -

Die Musik ist aus unserem Leben nicht wegzudenken, nicht umsonst gibt es die Hymne, die sich jeder Musiker auf die Fahne schreibt „Music was my first love and it will be my last“. Musik ist die Liebe, die uns von Anfang an begleitet und nie wieder loslässt.

Im Laufe des Lebens ändert sich mehrmals der Musikgeschmack. Als kleines Kind besteht unsere Lieblingsmusik entweder aus der Musik die unsere Eltern hören oder aus den Titelmelodien von unseren Lieblingssendungen im Fernsehen. Danach wird unser Musikgeschmack von Schule, Freundeskreis und Radio beeinflusst.

Haben wir als Musiker jedoch selbst einmal entdeckt, welche Freude es bereitet gemeinsam zu musizieren und anderen damit eine Freude zu bereiten, lässt uns diese Leidenschaft nicht mehr los. Es ist erstaunlich, dass es uns als Orchester immer wieder gelingt eine Bandbreite an Musik zu präsentieren, bei der für jeden Geschmack etwas dabei ist. Dies ist sicherlich nicht ganz einfach, da auch die Altersstruktur in einem Verein nun einmal den Geschmack von 15- bis 80-jährigen Musikern abdecken sollte.

Aber die Liebe zur Musik bringt uns immer wieder zusammen und lässt uns unsere größte Leidenschaft gemeinsam und mit Stolz präsentieren. Eben eine Leidenschaft fürs Leben.

S timmung

T öne

A usflüge

D irigent

O h wie schön

R athaushofffest

C harmant

H umor

E selfsgeduld

S ilvesterlauf

T onleiter

E hrgeiz

R egisterproben

B lässerklasse

I nstrumente

E llentalgymnasium

T eamgeist

I nnovativ

G emeinschaft

H armonie

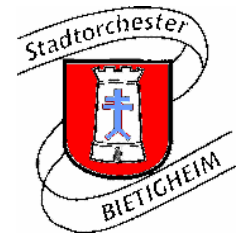
E inklang

I deen

M usizieren

E infach

V iel Spaß!



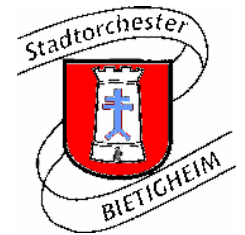
Benefiz Open Air im Bürgergarten

Unter dem Motto „Sommer, Sonne und Musik“ bezog das Stadtorchester am Sonntag, den 3. Juli 2011 Stellung vor dem Enz pavillon im Bietigheimer Bürgergarten. Weil dieses Jahr für den Verein ein ganz besonderes ist, wurde beschlossen, dieses Sommerkonzert einem guten Zweck zu widmen. Die Wahl fiel dabei auf den bundesweit tätigen gemeinnützigen Verein „Rote Nasen Deutschland e.V.“, der sein für Baden-Württemberg zuständiges Büro in Ludwigsburg hat. Den Musikerinnen und Musikern war es wichtig den Erlös von diesem Auftritt einer Sache zu spenden, die greifbar ist und die auch möglichst in und im Raum Bietigheim aktiv ist. Die „Roten Nasen“ gehen als Clowns verkleidet in Kinderkliniken oder Senioreneinrichtungen und sorgen sowohl bei den kleinen als auch bei den großen Patienten für fröhliches Lachen. Denn wie schon der Leitgedanke des Vereins sagt: „Lachen bewegt. Lachen verbindet. Lachen tut einfach gut.“ Und das trifft auf jede Altersgruppe zu. Eine Mitarbeiterin des Vereins nutzte die kurze Pause des musikalischen Programms, um dem Publikum von der Arbeit der „Roten Nasen“ zu berichten. Der rund 2-stündige Auftritt im Bürgergarten bot für jeden Zuhörer etwas. Angefangen von Polkas und Märschen über Musical Selections und Unterhaltungsmusik bis hin zu rockigen Medleys und groovigen Stücken bot das Stadtorchester Einblick in seine ganze musikalische Bandbreite. Bei angenehmen sommerlichen Temperaturen verweilten viele Zuhörer auf den bereitgestellten Bänken und unterstützen diese Aktion kräftig mit Spenden und dem Verzehr von Würstchen, Fleischkäsebrötchen und Getränken.

Alles in allem war es ein sehr gelungener Auftritt und der Dank des Vereins geht nicht nur an seinen Dirigenten Johannes Stephan für die abwechslungsreiche Stückauswahl sondern auch ganz besonders an Metzgerei Reinhard, Bäckerei Blatter, Getränke Kiesel und Bernd Beutenmüller für ihr Entgegenkommen zugunsten der „Roten Nasen“. Vielen Dank!



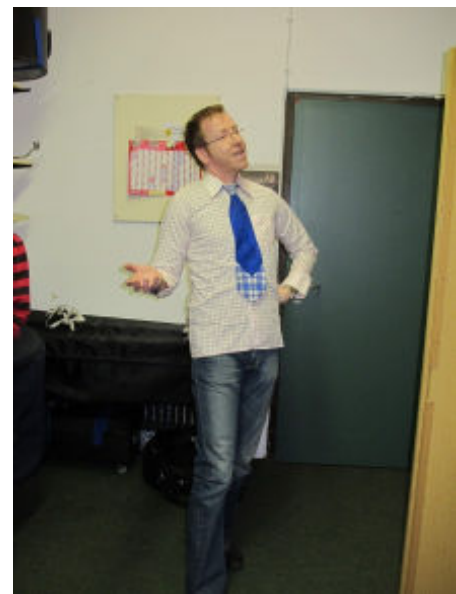
Nachdem dieses Benefiz Open Air ein solcher Erfolg war, beschlossen wir, den „Roten Nasen“ das Geld nicht einfach zu überweisen, sondern es persönlich zu übergeben. Dazu luden wir Frau Kesselbach von den „Roten Nasen“ am Donnerstag, den 21. Juli 2011 zu uns ins Ellentalgymnasium ein. Mit einer kleinen Gruppe Musiker/innen machten wir schließlich noch ein Erinnerungsfoto der Scheckübergabe.



Inventur im „Räumchen“

Was bei einigen die Abstellkammer, der Keller oder das Büro, ist beim Stadtorchester das „Räumchen“ im Ellentalgymnasium. In diesem „Räumchen“ werden vereinseigene Instrumente, Notenmaterial, Uniformen und einiges mehr aufbewahrt. Da jeder Musiker Zugang zu diesem Raum hat, wird es regelmäßig notwendig eine Entrümpelungs- und Aufräumaktion durchzuführen. So geschehen auch am 19. März 2011. Als Verantwortliche für die Gerätschaften des Vereins organisierte Annika an diesem Samstag eine Handvoll Freiwillige, die zunächst alles aus diesem Raum ausräumten, selbigen putzten und nachdem alles Hab und Gut gezählt und gelistet war, wieder strukturiert einräumten.

Nun ist wieder Platz um Noten zu sortieren, kopieren, Mappen zusammenzustellen und vielem mehr, wofür uns dieser Raum dient. Der Dank gilt allen, die sich an jenem Samstag die Zeit genommen und damit wieder Ordnung ins Systems gebracht haben.





Impressionen Stadtorchester

Darf ich auch was sagen? Ehrlich? Besser ich streck mal.....



Ein Eskimokuss unter den Klarinetten..



Rudolph the red-nosed reindeer, shalalalala-la-laaaa



OB Kessing fühlt sich pudelwohl in unserer Mitte



Und wenn keiner mehr zuhört, dann gibt's ja noch den Baum!



Auch wenn der Schneesturm noch so groß ist, am Heiligabend gehört der Hubschrauberlandeplatz am KH dem Stadtorchester



Jugendorchester

Vom 28. Januar 2011 bis zum 30. Januar 2011 und 25- 26. Februar 2011 waren wir auf einem Jugendleiter-Assistenten Lehrgang in Kürnbach. Zusammen mit 10 anderen Jugendlichen aus verschiedenen Musikvereinen wie Bad Ditzgenbach, Schömberg, Rattstadt und Tamm bildeten wir eine Gruppe. Dabei lernten wir von Jürgen Hörstmann und Simone Segi was wichtig ist in einer Gruppe, Qualitäten eines Jugendleiters oder auch sehr viele Spiele, die den Gruppenzusammenhalt fördern, Vertrauen aufbauen und auch einfach nur Spaß machen. Nachdem wir freitags ankamen und unsere Zimmer bezogen hatten, ging es los mit dem Gruppenprogramm. Zuerst zeigten uns Jürgen und Simone einige Spiele die wir bis in den späten Abend machten. Anschließend spielten wir „Mord in Palermo“. Am nächsten Morgen sind wir nach einer schlaflosen Nacht früh aufgestanden. Nach dem Frühstück ging es weiter mit der Gruppenarbeit. Zu Beginn besprachen wir was in unseren Musikvereinen Negativ und Positiv ist. Danach lockerten die Dozenten die Arbeitsphasen wiederum durch ein Spiel auf: Mädchen gegen Jungs. Wir mussten ein rohes Ei verpacken, so dass es nicht zu Bruch geht, wenn man es aus einer gewissen Höhe fallen lässt. Nach dem Mittagessen spielten wir Vertrauensspiele. Am letzten Abend des ersten Teils haben wir ein Nachtspiel gemacht. Hierzu wurden wir in verschiedene Gruppen aufgeteilt und mussten 50 Grablichter auf dem Gelände der Jugendherberge finden. Dieses Spiel war sehr lustig, dadurch konnten wir sehr gut schlafen. Am Abend saßen wir mit drei anderen Jugendlichen im Zimmer und hatten Spaß. Dadurch hatten wir einen schönen Ausklang des Tages. Am letzten Morgen des ersten Teils trafen wir uns zum gemeinsamen Abschluss und Verteilung der Aufgaben zur Verbesserung der Jugendarbeit im Orchester. Wir überlegten uns Spiele zur Stärkung des Gruppenzusammenhaltes im Jugendorchester zu machen. Nach dem Kaffee war dann auch der erste Teil leider beendet.

Ein paar Wochen später trafen wir uns zum Glück wieder, um den zweiten Teil des Lehrgangs zu bestreiten. Zu Beginn machten wir ein Spiel, um uns die Namen wieder ins Gedächtnis zu rufen. Anschließend erläuterten uns Jürgen und Simone wie wir am besten eine Einladung mit Anmeldung für Jugendaktionen schreiben zu können. Ein weiteres Thema war Kommunikation, am Beispiel des Sender-Empfänger-Modells und die vier Seiten einer Botschaft. Hierzu machten wir ein Spiel bei dem wir ein Puzzle vervollständigen mussten. Hierbei mussten wir die zwei fehlenden Teile sehr genau bestimmen. Für dieses Spiel benötigten wir ca. 2 Stunden. Am Abend saßen wir wieder einmal zusammen und redeten, sangen, telefonierten bis tief in die Nacht hinein. Da der 2. Teil leider nur zwei Tage ging, war es heute wieder Zeit Abschied zu nehmen. Nach dem Frühstück ging es wieder zur Gruppenarbeit: wir besprachen das Jugendschutzgesetz. Aber auch über Haftung bei Unfällen mit einer Gruppe. Zum Abschluss mussten wir alle auf eine Folie stehen und diese umdrehen. Eigentlich könnte man sagen, dass es unsere Masteraufgabe war. Dies war unser letztes Spiel mit dieser Gruppe. Vor dem Kaffee überreichten uns Jürgen und Simone unsere Urkunden und nachdem wir untereinander zum Teil die Adressen ausgetauscht hatten, endete leider auch der zweite Teil und somit der komplette Lehrgang.

Uns machte dieser Lehrgang sehr viel Spaß und wir würden ihn sofort wieder mit dieser Gruppe machen. Nun hoffen wir das, was wir gelernt haben zum Teil auch in unserem Jugendorchester umsetzen zu können.

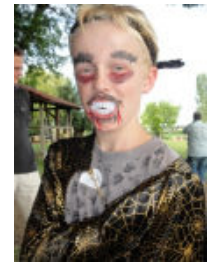
Alexandra und Adrian



Jugendorchester

Erfolgreicher 3. Platz der Jugend des Stadtorchesters Bietigheim bei „Rock the Rettich“

Am Sonntag 5. Juni 2011 war das 2. Jugendorchesterbattle „Rock the Rettich“ des MV Freiberg beim legendären Rettichfest auf dem Wasen. Natürlich durfte dabei das junge und motivierte Jugendorchester des Stadtorchesters Bietigheim e.V. unter der Leitung ihrer Dirigentin Anja Reichert nicht fehlen. Das Festzelt war voll, die Stimmung war bombastisch, die Musiker schwitzten und hatten tierischen Spaß dabei einem tollem Publikum ihre eingeübten Stücke zu präsentieren. Die Jugendorchester des MV Ensingen, MV Poppenweiler, MV Tamm und des Stadtorchesters Bietigheim heizten dem Publikum mit Hits wie YMCA, Ghostbusters oder Oye como va kräftig ein und wurden dafür mit kräftigem Applaus belohnt. Den spannenden und unterhaltsamen Battle der Orchester gewann die Jugend des MV Poppenweiler, den 2. Platz teilten sich die Jugend des MV Ensingen und des MV Tamm. Das Jugendorchester des Stadtorchesters Bietigheim, als jüngstes Orchester, durfte sich über den 3. Preis – 100€, gestiftet von der Kreissparkasse Ludwigsburg – freuen. Die Jungmusiker freuen sich schon auf nächstes Jahr, wenn es wieder heißt: „Rock the Rettich“.



Im Stadtorchester Bietigheim sind die Vampire los

Bietigheim Am Samstag, 16. Juli 2011 machten sich 20 Kids der Bläserklassen der Hillerschule und des Jugendorchesters des Stadtorchesters Bietigheim e.V. auf den Weg in den oberen Wald um bei kniffligen Stationen ihr Können als Vampire unter Beweis zu stellen. Viele der Kids waren nicht mehr wieder zu erkennen und sahen wirklich zum Gruseln aus, da sie den gefürchteten Vampiren schon mächtig ähnelten. Unter Aufsicht von keinem geringeren als Graf Dracula, dem Vorsitzenden der internationalen Vereinigung der Vampire, der sich die ganze Zeit wegen des anhaltend heißen Wetters im Hintergrund halten musste, meisterten die Kids alle Stationen wahrlich meisterhaft: Ihre Zähne waren Vampir tauglich, bei verzwickten Rätseln bewiesen sie, dass sie fantastisch um die Ecke denken konnten und selbst der betörende Duft von Knoblauch konnte sie nicht abschrecken. Bei einem zünftigen Lagerfeuer mit Roten Würsten und ohne Blut ließ Graf Dracula dann auch die freudige Nachricht überbringen, dass alle 20 Teilnehmer in die internationale Vereinigung der Vampire aufgenommen worden sind und als sichtbares Zeichen dafür ihr Vampirgebiss verliehen bekommen. Sollte es in den nächsten Tagen und Wochen in Bietigheim vermehrt spuken, wissen Sie jetzt woran das liegen könnte



80. Geburtstag Willi Stetter

Unser langjähriger Tubist und ehemaliger Vizedirigent Willi Stetter hatte am 1. Juli 2010 seinen 80. Geburtstag. Zu seinen Ehren trafen sich alle aktiven Musikerinnen und Musiker bei ihm zu Hause und brachten ihm und zur Freude der Nachbarn ein Ständchen.

Er ließ es sich natürlich nicht nehmen selbst den Taktstock zu schwingen. Nach diesem fröhlichen „offiziellen“ Teil luden uns Willi und seine Frau Erna auf ihre gemütliche Terrasse ein. Ein geselliges Beisammensein rundete den schönen Abend ab. Wir wünschen unserem Willi dass er auch als „Musiker im Ruhestand“ weiterhin viel Freude an der Musik hat und uns die Treue hält.



80. Geburtstag Erwin Walter

Am 15. September 2010 schlug es auch bei unserem Posaunisten Erwin Walter die runde 80.

„Dr Babba“ ist dem Stadtorchester seit 60 Jahren treu verbunden und unterstützt sein Register immer noch voller Elan. Und wenn es mal klemmt, hat er bestimmt diverse gesunde Blätter oder Schokoriegel oder auch einen selbstgemachten Likör bei der Hand. Wir freuen uns, dass er uns noch so spielfreudig unterstützen kann und wünschen ihm noch viele musikalische Höhepunkte mit uns.



90. Geburtstag Hans Göckelmann



Hans Göckelmann durfte am 11. November 2010 seinen 90. Geburtstag feiern. Die Feier fand im engsten Familien- und Freundeskreis in der Kronenstube statt. Auf seinen besonderen Wunsch hin spielte ein Flötentrio aus dem Stadtorchester. Herr Göckelmann und seine Frau, die das große Glück hatten, bereits im Sommer 2009 Diamantene Hochzeit zu feiern, sind uns seit vielen Jahren verbunden und unterstützen uns immer wieder mit einem großzügigen Beitrag für Notenmaterial und außermusikalische Aktivitäten. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bedanken.



Hochzeit aktive Musiker

Am 24. September 2010 gab es beim 1. Vorsitzenden des Stadtorchesters, Markus Hoffmann, gleich zweimal Grund zu feiern. Zunächst ist er an diesem Tag ins sogenannte Schwabenalter gekommen. Und weil ein Schwabe mit 40 Jahren ja angeblich „gscheit“ wird, hat er zum Beweis seine langjährige Lebensgefährtin Krimi geheiratet. Die standesamtliche Trauung fand auf der Insel Rügen statt. Hierzu war der engste Familienkreis sowie die Trauzeugen eingeladen. Die Feier im Hotel ging bis tief in die Nacht.



Wir wünschen dem Ehepaar eine gesunde und glückliche Zeit miteinander.

Am 7. Mai diesen Jahres waren wir zu unserer Flötistin Caro und ihrem Mann Micha zum Polterabend eingeladen. Gefeiert wurde im neuen Haus, das sich noch als charmante Baustelle präsentierte. Geschirr und anderes Porzellan flog aus allen Himmelsrichtungen und in jeglicher Größe. Da hatte das Brautpaar einiges zu Fegen. Kulinarisch wurden alle sehr verwöhnt und ein kleines Ständchen war natürlich auch geboten. Am 28. Mai 2011 gaben sich die beiden in der Kirche von Bretten das Ja-Wort. Trotz Umbau-Stress war dieser Tag für die beiden sicher ein unvergesslich schönes Erlebnis und wir wünschen ihnen eine harmonische und glückliche gemeinsame Zukunft.



Goldene Hochzeit Albrecht und Hedi Seiter

Dass ein Ehepaar die Goldene Hochzeit erreicht ist heutzutage leider eher selten. 50 Jahre gemeinsam durch Dick und Dünn zu gehen, Höhen und Tiefen zu überstehen und sich trotzdem oder gerade deshalb noch innig zu lieben und dieselben Ziele zu verfolgen, das ist sehr wertvoll. Zu einem solch wundervollen Ereignis durfte das Stadtorchester am Samstag, den 30. Juli 2011 Albrecht und Hedi Seiter ein Ständchen vor der Kirche St. Laurentius spielen. Anschließend waren alle noch zu einem gemeinsamen Umtrunk mit dem Jubelpaar, der Familie und Freunden eingeladen. Da Albrecht und Hedi dem Stadtorchester als passiv-aktive Mitglieder sehr verbunden sind und bei jeglichen Gelegenheiten stets ihre Unterstützung bieten, möchten wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bei ihnen bedanken. Außerdem wünschen wir ihnen noch viele weitere glückliche und gesunde Jahre zusammen.





Wir gratulieren

Geburten:

20. August 2010

Giulia Tondodimamma
Tochter von Petra und Romano



Runde Geburtstage:

Aktive Mitglieder

01.07.2010	Willi Stetter (80)
05.07.2010	Thomas Mattes (40)
07.09.2010	Alexandra Tury (40)
15.09.2010	Erwin Walter (80)
24.09.2010	Markus Hoffmann (40)
04.10.2010	Kurt Schobloch (70)
16.04.2011	Daniela Allnach (40)



Passive Mitglieder

27.06.2010	Werner Schempp (65)
23.07.2010	Karin Waibel (50)
21.10.2010	Susanne Reichert (50)
04.11.2010	Erwin Stier (60)
11.11.2010	Hans Göckelmann (90)
13.11.2010	Jürgen Klein (40)
18.11.2010	Nebiat KÜchler (40)
06.01.2011	Bärbel Menrath (60)
18.01.2011	Helmut Geiger (70)
11.02.2011	Sabine Keller (50)
16.02.2011	Elke Röder (50)
19.02.2011	Rüdiger Zinkernagel (75)
24.02.2011	Doris Rommel (70)
22.04.2011	Lothar Petri (80)
05.05.2011	Manfred List (75)
07.05.2011	Sabine Mögerle (40)
23.05.2011	Uli Spörle (70)
15.06.2011	Walter Rapp (85)
29.06.2011	Melanie Schweickhardt (40)
14.07.2011	Bernd Röder (50)



Events im Überblick

25.-27. Juni 2010	Rathaushoffest, Bietigheim
03. Juli 2010	Ständchen 80. Geburtstag Willi Stetter
03. Juli 2010	Musikfest Ossweil, Sportplatz Ossweil
05. Juli 2010	Musikfest Tamm, Festplatz Tamm
18. Juli 2010	Musikfest Walheim, Walheim
06. September 2010	Pferdemarktumzug, Bietigheim
05. November 2010	Laternenumzug, Bietigheim
20. November 2010	Jahreskonzert, Kronenzentrum
19. Dezember 2010	Sternlesmarkt, Bietigheim
24. Dezember 2010	Weihnachtsständchen, Krankenhaus Bietigheim
31. Dezember 2010	Sylvesterlauf, Bietigheim
06. Januar 2011	Neujahrsmatinée, Bissingen
19. Februar 2011	Festakt 90 Jahre Stadtorchester, Kelter Bietigheim
18. März 2011	Jahreshauptversammlung, Bietigheim
07. Mai 2011	Polterabend Caro & Micha, Bietigheim
29. Mai 2011	Gemeindefest, Stadtkirche Bietigheim
29. Mai 2011	Holzlobenfest, Bissingen
23. Juni 2011	Fronleichnamspzession, Bietigheim
24.-26. Juni 2011	Rathaushoffest, Bietigheim
03. Juli 2011	Benefiz Open Air, Bürgergarten Bietigheim
21. Juli 2011	Abschluss Probenjahr, Conny Wirsich
30. Juli 2011	Ständchen Goldene Hochzeit A. & H. Seiter, Bietigheim

Vorschau:

10.08.2011	70. Geburtstag Gerhard Schweizer	Bietigheim-Sand
20.08.2011	80. Geburtstag Ewald Lutz	TSV Heim Bietigheim
05.09.2011	Pferdemarktumzug	Bietigheim-Stadt
25.09.2011	Musikfest MV Walheim	Walheim
14.-16.10.2011	Probenwochenende	evtl. auswärts
19.11.2011	Jubiläumskonzert	Kronenzentrum, Bietigh.
31.12.2011	Sylvesterlauf	Kronenplatz, Bietigheim

Redaktion:

***Diana Dapper
Alexandra Tury***